

# Nachhaltige Regionalentwicklung



Grenzüberschreitender Landschaftspark  
„Ressourcen der Zukunft“



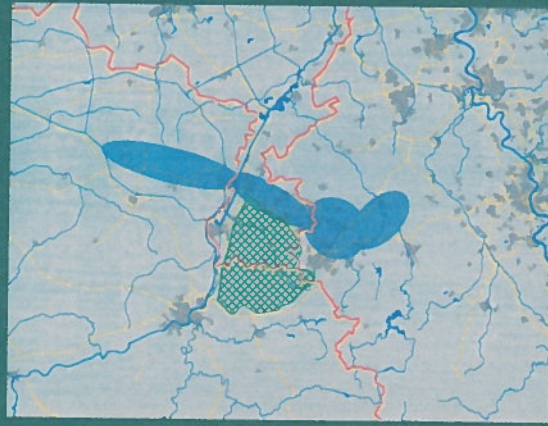
Aachener Stiftung  
Kathy Beys:  
Projekte für eine  
Nachhaltige Stadt- und  
Regionalentwicklung

Der grenzüberschreitende Landschaftspark „Ressourcen der Zukunft“ nutzt die identitätsstiftende Kraft der industrie- und bergbaugeschichtlichen Relikte in der EUREGIO. Sie bilden das Netz für die nachhaltige Entwicklung der EUREGIO im 21. Jahrhundert, in dem sich neue Formen des Lebens und Arbeitens entfalten.



oben: Stein- und Braunkohlereviere in der EUREGIO Maas-Rhein

rechts: Verknüpfung der Ressourcen-Landschaft mit dem 3-Länder-Park



### Die Vision...

Steinkohle und Braunkohle, Erz, Kies, Silbersand, Kalkstein und Mergel waren die Basis einer florierenden Wirtschaftsentwicklung in der EUREGIO von Inden über den Aachener Nordraum, die Niederlande bis Hasselt und bis Lüttich.

Die Relikte dieser Ressourcenlandschaft sind vielfältig: Halden und Tagebaue, Kippen und Restlöcher, Bahnlinien, Kanäle und Industrieareale durchziehen die EUREGIO noch heute. Sie haben eine intensiv überformte Kulturlandschaft entstehen lassen, deren Reize sich häufig erst auf den zweiten Blick offenbaren.

Auf dieser Basis entsteht in der EUREGIO Maas-Rhein grenzüberschreitend ein attraktiver Landschaftspark neuen Typs. Er ist ein Modell für die nachhaltige Landschaftsgestaltung im 21. Jahrhundert. Der Landschaftspark verknüpft die Hinterlassenschaften der Epoche der Rohstoffnutzung und nutzt die spezifischen Erfahrungen der Regionen mit dem Umgang mit diesen Relikten.

Er integriert vielfältige Nutzungen: verträgliche Landwirtschaft, ruhige Erholung, attraktive Sport- und Freizeitnutzungen,

neue Wohnformen, saubere Technologieunternehmen sowie den Naturschutz. Verbindende Grünbänder, Fließgewässer und Kanäle bilden das Gerüst für diesen Landschaftspark der Zukunft. Der Landschaftspark bringt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen in der EUREGIO zum Ausdruck und ist Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen, die Grenzen Europas zu überwinden. Er bietet den Rahmen für die zukunftsfähige Entwicklung von Stadt und Land nach der Zeit des Rohstoffabbaus.

### Der Nutzen, die Chancen...

Der Landschaftspark „Ressourcen der Zukunft“ ist mehr als Landschaftsneugestaltung nach dem Rohstoffabbau, nämlich Anstoß für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung:

- Er bündelt und integriert die euregionalen Aktivitäten für die Bewältigung des Strukturwandels
- Er fördert neue, ressourcenschonende Industrien und schafft nachhaltig orientierte Arbeitsplätze
- Er legt die gemeinsamen Wurzeln der Wirtschafts- und Kulturgeschichte in der EUREGIO frei
- Er prägt ein einmaliges Image für die Region
- Er inszeniert unverwechselbare Standorte für Wohnen, Gewerbe, Freizeit und Erholung
- Er wertet die Euregio als Erholungsregion für ihre Bürger auf und fördert den „sanften Tourismus“





Der euregionale Landschaftspark „Ressourcen der Zukunft“

Der Prozess...

In einem verträglichen Miteinander verknüpft der Landschaftspark „Ressourcen der Zukunft“ Siedlungsbereiche, Zukunftsstandorte der Wirtschaftsentwicklung, innovative Landwirtschaft, Freizeit- und Erholungsnutzungen und -einrichtungen und ökologische Rückzugsräume zur nachhaltig-zukunftsfähigen RessourcenLandschaft. Der Landschaftspark ist die Ergänzung zum 3-Länder-Park zwischen Belgien, Deutschland und den Niederlanden: er umfasst das industriell geprägte Siedlungsband der RessourcenLandschaft, während der 3-Länder-Park die ländlich geprägte Region südlich davon behandelt.

Kernelemente für die Gestaltungskonzeption des Landschaftsparks „Ressourcen der Zukunft“ sind:

- Die Relikte der Rohstoffnutzung in der Euregio bilden die Kristallisationskerne des Landschaftsparks
- Grünbänder und Wasserläufe durchziehen und gliedern den Landschaftspark über die Grenzen hinweg; sie verknüpfen die vielfältigen Kristallisationspunkte zu einem robusten Netz
- Die freien Zwischenräume werden differenziert genutzt, z. B. durch die Landwirtschaft
- Bahnen, Straßen, Rad-, Wander- und Reitwege erschließen den Landschaftspark
- Industrie- und Kulturdenkmäler werden herausgehoben
- Künstlerische Interventionen schaffen identitätsstiftende Landmarken

In einer 1. Ausbaustufe des Landschaftsparks bis zum Präsentationszeitraum der EuRegionale 2008 können die vielfältigen Anstrengungen in der EUREGIO zum Umgang mit den Relikten der Rohstoffnutzung verknüpft und präsentiert werden. Beispielhafte innovative Projekte der Rohstoffnutzung und Energiegewinnung werden initiiert, die das Bild einer zukunftsfähigen RessourcenLandschaft prägen.

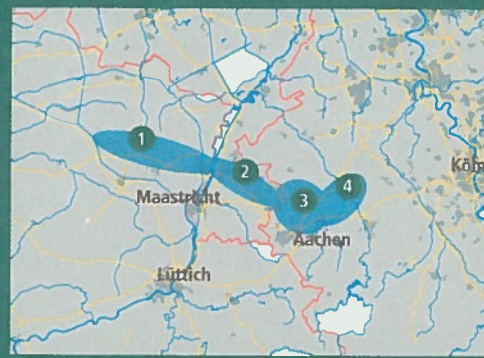
Die Verwirklichung des euregionalen Landschaftsparks „Ressourcen der Zukunft“ setzt einen kooperativen Arbeitsprozess der beteiligten Organisationen und Gebietskörperschaften in Belgien, Deutschland und den Niederlanden voraus. Grundlage der Umsetzung ist die Überzeugung, dass die EUREGIO durch den grenzüberschreitenden Landschaftspark weiter zusammenwachsen wird.

Die Aachener Stiftung Kathy Beys stellt sich als unabhängige Plattform zur Verfügung, um diesen Prozess zu initiieren und zu organisieren. Grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch, gemeinsame Ziel- und Strategieentwicklung in trinationalen Arbeitsgruppen sollen die Voraussetzungen für die Verwirklichung des Landschaftsparks „Ressourcen der Zukunft“ schaffen.

**Mit dem Landschaftspark „Ressourcen der Zukunft“ ergibt sich in der EUREGIO die Chance, den Wandel von der harten zur weichen Ressourcennutzung in einem grenzüberschreitenden, kooperativen Prozess zukunftsfähig zu gestalten und so ein Modell für die europäische Zusammenarbeit zu schaffen.**



Der überregionale Zusammenhang



Trittsteine der RessourcenLandschaft in der EUREGIO Maas-Rhein

- 1) Mijnstreek Midden-Limburg „streekvisie midden-limburg“
- 2) westerlijke/oosterlijke Mijnstreek „van swart naar groen“
- 3) Haldenlandschaftspark Aachener Nordraum
- 4) Landschaftspark „WasserLandschaft Inden“



Konzepte und Ideen für die RessourcenLandschaft:

- 1) Mijnmuseum Beringen
- 2) Schacht Nulland Kerkrade
- 3) Grube Adolf-Park Herzogenrath-Merkstein
- 4) WasserLandschaft Inden: Blausteinsee

## Über die Rohstofflandschaft hinaus – eine Region findet neue Ressourcen

In der EUREGIO Maas-Rhein waren der Abbau und die Nutzung von Rohstoffen Ausgangspunkt und Bedingung ihrer Geschichte als Pioniergebiet der Frühindustrialisierung Mitteleuropas. Heute ist die Region Kerngebiet der europäischen Industrielandschaft des 21. Jahrhunderts. Es vollzieht sich ein Wandel in der Nutzung von „harten“ Rohstoffressourcen zu „weichen“ Wissens-, Science- und Lebensart-Faktoren. Das aus dem Zusammentreffen verschiedener Lebensräume entstandene Know-how, wie z.B. Multikulturalität, Sprachwissen, etc. schafft die Möglichkeit einer neuen Definition von Nachhaltiger Entwicklung im Kontext der zusammenwachsenden europäischen Gemeinschaft.

Diese Chance, eine Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung zu gestalten, ist Thema einer Reihe von Aktivitäten der Aachener Stiftung Kathy Beys.

## Die Aachener Stiftung Kathy Beys

Die Aachener Stiftung Kathy Beys wurde 1988 von der Aachener Unternehmerin Kathy Beys-Baldin (1949-1995) für das Gemeinwohl gegründet. Die Stiftung ist heute eine der großen privaten Umweltstiftungen in Deutschland. Die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten! Nachhaltigkeit. Das ist der Auftrag. Der Ansatzpunkt: Die Schnittstelle von Ökonomie und Ökologie unter Beachtung sozialer und kultureller Einflussfaktoren.

Der Weg: Die Stiftung entwirft in Zusammenarbeit mit Fachleuten Projektideen und Strategien zur Nachhaltigkeit. Sie gibt Anstöße zur Umsetzung exemplarischer Projekte, bildet neue Netzwerke und stellt Öffentlichkeit her.

### Aachener Stiftung Kathy Beys

Schmiedstraße 3, 52062 Aachen

Tel.: (0241) 40929-0

Fax: (0241) 40929-20

mail: [info@aachener-stiftung.de](mailto:info@aachener-stiftung.de)

[www.aachener-stiftung.de](http://www.aachener-stiftung.de)



Unter der Leitlinie „Wir gestalten die Zukunft für Stadt und Landschaft“ verfolgt BKR Aachen einen integrativen, nachhaltigen Planungsansatz. Die Verknüpfung von Raum-, Landschafts- und Umweltplanungsaufgaben ist Erfahrungs- und Arbeitsschwerpunkt des Büros.

